



Grenzüberschreitendes  
Jugendmedienzentrum  
Oberpfalz Nord

Eine Einrichtung des Landkreises Tirschenreuth  
in Trägerschaft des



## TÄTIGKEITSBERICHT 2014

Die Mitarbeiter des T1 – Grenzüberschreitendes Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord, **Philipp Reich**, **Gabriela Paetzolt** und **Cirta Rosbach** unterstützen in medienpädagogischen, medienkulturellen und medienpraktischen Fragen. Sie sind Ansprechpartner für Kinder, Jugendliche, Jugendmediengruppen und Mitarbeiter/innen der Jugendarbeit.

### Angebote:

im Bereich Video, Radio, Multimedia  
und Medienpädagogik

- ✗ Projekte mit Jugendmediengruppen
- ✗ Seminare für Kinder und Jugendliche
- ✗ Fortbildungen, Seminare und Workshops für Mitarbeiter/innen der Jugendarbeit
- ✗ Veranstaltungen und Events
- ✗ Geräteverleih
- ✗ Beratung und Service

### Kontakt:

**T1 – Grenzüberschreitendes  
Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord**

Tannenlohe 1  
95685 Falkenberg  
Tel.: 09637 / 929 789  
Mail: [t1@tirschenreuth.de](mailto:t1@tirschenreuth.de)  
Homepage: [www.t1-jmz.de](http://www.t1-jmz.de)  
Öffnungszeiten: Montags 10 – 18 Uhr  
sowie je nach Projektlage

### Verantwortlich:

Philipp Reich  
Dipl. Sozialpädagoge (FH)  
Medienpädagoge  
Erlebnispädagoge





Das Grenzüberschreitende Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord T1 ist seit Januar 2008 geöffnet. Es ist eine Einrichtung des Landkreises Tirschenreuth, der die Trägerschaft auf den Kreisjugendring Tirschenreuth übertragen hat. T1 versteht sich als Serviceeinrichtung für die Jugendarbeit und ist eine Anlaufstelle für alle medienpädagogischen und medienpraktischen Fragen mit den Schwerpunkten Video, Radio und Multimedia/Internet/Handy.

Die medienpädagogischen Angebote richten sich vorwiegend an Kinder, Jugendliche und MultiplikatorInnen der verbandlichen, kommunalen und gemeindlichen Jugendarbeit einschließlich der offenen Einrichtungen aus der nördlichen Oberpfalz, sowie Belegergruppen der Jugendherberge Tannenlohe und zunehmend auch an die Schulen. Die breite Angebotspalette umfasst Fortbildungen, Seminare, Vorträge, Geräteverleih und die Betreuung von Jugendgruppen bei der Umsetzung von Medienprojekten.

Ein großer Schwerpunkt liegt zudem in der grenzüberschreitenden, interkulturellen Medienarbeit mit tschechischen Kindern, Jugendlichen, Schulklassen und MultiplikatorenInnen.

Der Leiter des T1, Philipp Reich, ist Diplom Sozialpädagoge (FH), Medienpädagoge und Erlebnispädagoge.

Gabriela Paetzolt ist die zweite medienpädagogische Fachkraft im T1. Sie ist Diplom Sozialpädagogin (FH). Zu ihren Hauptaufgaben gehört die Zusammenarbeit mit Tschechien. Seit Oktober 2014 ist sie aus der Elternzeit wieder zurück und teilt sich ihre Stelle mit Cirta Rosbach.

Cirta Rosbach, Diplom Pädagogin, Medienpädagogin und Sprecherzieherin, vertritt seit Juni 2012 die Kollegin Gabriela Paetzolt. Seit Oktober 2014 teilt sie sich die Stelle mit Gabriela Paetzolt. Zu ihren Hauptaufgaben gehören unter anderem auch die Schulprojekte: „Need NO Speed“ und „Erst denken - dann klicken“.

Alle T1-Mitarbeiter beraten zu sämtlichen medienpädagogischen Fragen und unterstützen Projekte vor Ort.

Das T1 ist jeden Montag von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr sowie je nach Projektlage geöffnet.



# ÜBERSICHT

## PROJEKTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

ERST DENKEN - DANN KLICKEN: Cybermobbing Prävention: HS Tirschenreuth, Sophie-Scholl-RS Weiden 3x, Sonderförderzentrum Tirschenreuth 2x, MS Kemnath 2x, MS Erbdorf

NEED NO SPEED: Drogenprävention mit Medienarbeit: MS Eschenbach, MS Ensdorf, MS Altenstadt, Otto-Wels-Schule Mitterteich, Pestalozzi Schule Weiden, MS Erbdorf

HANDYCLIPS & TIPPS: Verantwortungsvoller Umgang mit Smartphones: RS Neustadt (4x)

GEFÄLLT MIR: Facebook Workshop: MS Wiesau, RS Marktredwitz, Otto-Wels-Schule Mitterteich

COMICWORKSHOP: MS Neunburg vorm Wald (4x)

UNCUT: Filmen ohne schneiden: Wirtschaftsschule Eschenbach

KLAPPE und ACTION: Wirtschaftsschule Eschenbach

KINOSPOT: Inklusion in Kooperation mit der Lebenshilfe Tirschenreuth

VIDEOSPRACHKURS: Deutsch-tschechischer Videosprachkurs: RS Kemnath und Gymnasium Nepomuk (CZ)

VIDEOPROJEKT: Deutsch-amerikanischer Austausch organisiert durch die Kommunale Jugendarbeit Tirschenreuth

TRICKS MIT PICS: Fotoworkshop im T1 mit Kindern ab 8 Jahren

NEED NO SPEED: Drogenprävention mit Auszubildenden der Firma Hornglass Industries AG in Plößberg

ORTE ERINNERN: Grenzgeschichten - crossing borders, bundesweites Bildungsprojekt mit D/CZ Schülern in der Gedenkstätte Flossenbürg

MOBILE KOMMUNIKATION: Smartphone - Workshop im SOS Kinderdorf Immenreuth

BILDER LERNEN LAUFEN: Fotoworkshop im T1 mit 11 Kindern und Jugendlichen

ORTE ERINNERN: Grenzgeschichten - crossing borders, bundesweites Bildungsprojekt mit D/CZ Schülern im ehemaligen "Zigeunerlager" in Lety

## PROJEKTE FÜR ERWACHSENE

INFO - VORTRÄGE „INTERNET“: Eltern und Pädagogen in Wiesau und Mitterteich

INFO - ABEND "CYBERMOBBING": Stiftlandgymnasium, für Eltern, Pädagogen

INFO - VORTRAG "FACEBOOK": Caritas Tirschenreuth, für Eltern, Pädagogen

HOMEPAGE SELBST GESTALTEN: Fortbildung für die Jugendgruppenleiter der Trachtenjugend

LEHRERFORTBILDUNG: Chancen und Risiken bei Facebook: Lehrer aus dem Landkreis TIR

GEFÄLLT MIR: Facebook Workshop für Lehramtsanwärter

## ÖFFENTLICHE FESTE / VERANSTALTUNGEN

SEZNAME SE - DAS TREFFEN: Diverse Foto Apps zum kreativen Ausprobieren – in Eger, Tschechien

KREISJUGENDTAG: Diverse Foto Apps zum kreativen Ausprobieren – in Neusorg

KINDERBÜRGERFEST WEIDEN: Diverse Foto Apps zum kreativen Ausprobieren

JUSTIZAUSSTELLUNG: Tag der Schulen in der Justizbehörde Tirschenreuth

## TAGUNGEN, FORTBILDUNGEN UND SONSTIGES

PODIUMSDISKUSSION: DVD- und Videoclipproduktion zur Landratswahl in Tirschenreuth

KIFINALE und JUFINALE WEIDEN: Filmwettbewerb, Teilnahme mit Filmproduktionen

MEDIENFACHTAGUNG: Medienfachberatung Regensburg, Thema Partizipation

INTERDISZIPLINÄRE FACHTAGUNG: JFF und BLM in München, Thema Kontrolle und Neue Medien

3. FACHDIALOG von Tandem in Pilsen

## PREIS

EUROPAPREIS 2014: Für besondere Verdienste zur Einigung Europas und zum Beitrag der Versöhnung der Völker, Europa Union, Kreisverband Tirschenreuth

## EUROPAPREIS 2014

Das Grenzüberschreitende Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord erhielt den Europapreis 2014 für die besonderen Verdienste zur Einigung Europas und zum Beitrag zur Versöhnung der Völker. Wir freuen uns sehr über diese Anerkennung unserer erfolgreichen grenzüberschreitenden Arbeit mit unseren tschechischen Nachbarn. Zugleich ist es Ansporn für uns, in diesem so wichtigen Bereich weiterhin sehr aktiv zu bleiben und die Verbindungen in der Grenzregion zu stärken und positiv zu unterstützen.



## PROJEKTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

### SCHULPROJEKTE

#### **Erst denken - dann klicken : Online Mobbing Prävention**

**Zielgruppe:** Schulklassen ab der 4. Klasse

**Wer:** Mittelschule Tirschenreuth, Realschule Weiden (3x), Sonderpädagogisches Förderzentrum Tirschenreuth, Mittelschule Kemnath, Mittelschule Erbdorf

**Dauer:** Ein ganzer Schultag

**Inhalt:** Die SchülerInnen bekamen Informationen über Möglichkeiten und Gefahren rund um das Handy. Ebenso wurde der Umgang mit Fotos und Videos nicht nur am Handy, sondern auch in den Sozialen Netzwerken beleuchtet. Vom unbedachten Posten bis hin zum ausgereiften Cybermobbing wurde in einem Fallbeispiel unter der Mitarbeit der SchülerInnen exemplarisch dargestellt und eingehend besprochen. Zuletzt konnten die SchülerInnen in einer eigenen erstellten Fotostory mittels iPads zu dem Thema: „Was macht einen guten Freund aus“ ihre Erlebniswelt dazu kreativ darstellen.

**Anzahl durchgeführter Projekte:** 7

**Teilnehmer insgesamt:** 174

**Produkte:** 4 – 5 Fotostories pro Schulklasse

## **Need No Speed**

**Zielgruppe:** Schulklassen ab der 8. Klasse

**Wer:** Mittelschule Eschenbach, Mittelschule Mitterteich, Mittelschule Altenstadt, Pestalozzi-Mittelschule Weiden, Mittelschule Ens Dorf

**Dauer:** Ein ganzer Schultag

**Inhalt:** In Zusammenarbeit mit der Drogenpräventionsmaßnahme „Need No Speed“ in der Nordoberpfalz wurde auch vom T1 ein Aufklärungsprogramm zum Thema Crystal Speed für die Schulklassen angeboten. Im Anschluss arbeiteten die SchülerInnen verschiedene Strategien aus, die sie stark machen können um gar nicht erst mit Drogen anzufangen. Diese Strategien wurden in Kleingruppen zu verschiedenen Kurzgeschichten verarbeitet und als Comics dargestellt.

**Anzahl durchgeführter Projekte:** 5

**Teilnehmer insgesamt:** 99

**Produkte:** 4 – 5 Comics pro Schulklasse

## **Handyclips & Tipps**

**Zielgruppe:** Schulklassen ab der 4. Klasse

**Wer:** Realschule Neustadt a. d. Waldnaab

**Dauer:** Ein ganzer Schultag

**Inhalt:** Am Anfang bekamen die SchülerInnen Infos zu Möglichkeiten und Gefahren der Handynutzung, zu Persönlichkeitsrechten und zum Umgang mit problematischen Inhalten. In kleinen Teams produzierten sie dann einen Comic zu den vorher besprochenen Themen, bearbeiteten das Material auf iPads, bzw. Handys und stellten sie den anderen MitschülerInnen vor.

**Anzahl durchgeführter Projekte:** 4

**Teilnehmer insgesamt:** 89

**Produkte:** 4 - 5 Comics pro Schulklasse



### **Gefällt mir – Facebook Workshop**

**Zielgruppe:** Schulklassen ab der 4. Klasse

**Wer:** Mittelschule Wiesau, Realschule Marktredwitz, Jugendherbergsgruppe, Mittelschule Mitterteich

**Dauer:** Ein ganzer Schultag

**Inhalt:** Chancen und Gefahren des sozialen Netzwerkes Facebook, Nutzungstipps, Einstellungen der Privatsphäre, Verhalten in Facebook – diese und noch weitere Themen wurden mit den SchülerInnen während des Vormittags besprochen. Es wurden kreative Profilbilder erstellt, auf denen man nur von Personen erkannt wird, die einen kennen, nicht aber von der Gesichtserkennung.

**Anzahl durchgeführter Projekte:** 4

**Teilnehmer insgesamt:** 94

**Produkte:** 4 – 5 Kurzfilme pro Schulklasse

## **WORKSHOPS FÜR KINDER UND JUGENDLICHE**

### **Comicworkshop**

**Wer:** 48 SchülerInnen der Mittelschule Neunburg vorm Wald

**Dauer:** 09.01. – 03.04., insgesamt 4 Workshops, jeweils 6 Stunden pro Workshop

**Inhalt:** Einen Comic erstellen, wie man sie von diversen Teenager-Zeitschriften kennt und noch selbst als Protagonist darin auftreten! Das und noch mehr konnten die SchülerInnen der Ganztagsklassen der Mittelschule in Neunburg im Projektunterricht ausprobieren. Nach einer kurzen Einführung in die Theorie des Fotografierens und der Besprechung, wie man eine Geschichte entwickelt, überlegten sie sich eine eigene Story, die sie dann mit Hilfe des Programms Comic life bearbeiteten. Danach wurden noch rechtliche Grundlagen besprochen, wie z.B. das Recht am eigenen Bild, welche Fotos man weiterschicken darf, welche Informationen man über sich in den sozialen Netzwerken veröffentlichen darf, uvm.

**Produkte:** 9 Comics

### **Uncut – Filmen ohne Schneiden**

**Wer:** 23 Schüler der Wirtschaftsschule Eschenbach

**Dauer:** ½ Tag

**Inhalt:** Filme kann man auch drehen, ohne sie nachher am Computer zu bearbeiten. Umso wichtiger ist die genaue Planung und Vorbereitung. Diese Erfahrung durften auch die SchülerInnen der Wirtschaftsschule Eschenbach machen. Nach einer kurzen Einführung in die Kunst des Filmens mussten sie sich nicht nur die Geschichte genau überlegen, sondern auch, in welcher Reihenfolge sie alles drehen.

**Produkte:** 2 Kurzfilme

### **Klappe... und action!**

**Wer:** 21 Schüler der Wirtschaftsschule Eschenbach

**Dauer:** zwei Tage

**Inhalt:** Was hinter einem zweiminütigen Film steckt, wollte eine andere Schülergruppe aus Eschenbach wissen. Nachdem sie die filmischen Grundlagen und die Technik kennenlernten, entwickelten sie eine eigene Geschichte über eine Busfahrt, die für die Jugendlichen sehr lustig ist, weniger aber für den Busfahrer. Danach nahmen sie die Kamera selbst in die Hand und nahmen das Filmmaterial auf. Anschließend schnitten sie die Aufnahmen am Computer und vertonten sie. Bei diesem Projekt hatten sie nicht nur viel Spaß, sondern lernten auch einen kreativen und kritischen Umgang mit Medien.

**Produkte:** 4 Kurzfilme

### **Kinospot Inklusion**

**Wer:** 27 behinderte und nicht behinderte Jugendliche und Erwachsene der Lebenshilfe Tirschenreuth

**Dauer:** ca. 12 Tage verteilt über 4 Monate

**Inhalt:** Im Rahmen des Projekts „Inklusive Gemeinde“ hat die Lebenshilfe Tirschenreuth mit Unterstützung des Jugendmedienzentrums T1 einen Kurzfilm mit dem Motto „Gemeinsam mehr (er)leben“ erstellt. Das Thema wurde von beiden Organisationen zusammen entwickelt und bald war es klar, dass das Thema auf einer eher witzigen, vielleicht auch ein bisschen provokative Weise dargestellt werden soll. Als Ort der Geschichte wurde ein Stadion gewählt. Dort treffen viele verschiedene Menschen aufeinander, die nichts miteinander zu tun haben und sehr unterschiedlich sind, die aber trotzdem ein gemeinsames Interesse haben und etwas Gemeinsames machen. Die Zuschauerszene zeigt, dass jeder ein Individuum ist und dass „anders sein“ nicht unbedingt etwas mit Behinderung zu tun hat. Im Film wirkten Menschen mit und ohne Behinderung mit und hatten sowohl bei den Vorbereitungen als auch bei den Dreharbeiten viel Spaß miteinander.

**Produkte:** 1 Kinospot





### **Deutsch-tschechischer Videosprachkurs:**

**Wer:** 18 Jugendliche aus der Realschule Kemnath und aus dem Gymnasium Nepomuk (CZ)

**Dauer:** 10. -12.03.2014

**Inhalt:** Für 3 Tage trafen sich deutsche und tschechische SchülerInnen im Rahmen ihrer Schulpartnerschaft, um sich besser kennenzulernen und einen Minisprachkurs auf die Beine zu stellen. In drei national gemischten Gruppen drehten sie kurze zweisprachige Videoclips zu Themen Small Talk, Hobbys und Alltagssituationen, die auch im Tschechischunterricht, bzw. Deutschunterricht eingesetzt werden können. Diese Filme sind auf dem YouTube Kanal der Realschule Kemnath online verfügbar. Neben der aktiven Medienarbeit hatten die Schüler noch genug Zeit, sich bei gemeinsamen Spielen oder in der Freizeit besser kennenzulernen und ggf. Vorurteile abzubauen. Zum Schluss fand eine große Premiere der Ergebnisse statt, an der unter anderem Politiker aus dem Landkreis Tirschenreuth, Vertreter der Euregio Egrensis und des Bildungsministeriums teilnahmen.

**Produkte:** 8 zweisprachige Videoclips

### **Videoprojekt D-USA (Kommunale Jugendarbeit)**

**Wer:** 28 Jugendliche aus dem Landkreis Tirschenreuth und der USA

**Dauer:** 8. – 28.08.2014

**Inhalt:** Das bereits traditionelle Treffen zwischen Jugendlichen aus dem Landkreis Tirschenreuth und aus der USA, organisiert durch die Kommunale Jugendarbeit Tirschenreuth, wird vom T1 seit mehreren Jahren durch verschiedene Workshops unterstützt. In diesem Jahr bekamen die Teilnehmer für die gesamte Zeit eine Full HD Kamera, mit der sie ihre Erlebnisse filmten und fotografierten. In einem anschließenden Workshop im T1 sichteten sie das gesamte Material, sortierten es aus und bearbeiteten es zu einem Rückblickfilm.

**Produkte:** Ein Impressionen Film

### **Tricks mit Pics**

**Wer:** 9 Kinder und Jugendliche aus Tirschenreuth und Umgebung

**Dauer:** ½ Tag

**Inhalt:** Im Rahmen des Ferienprogramms des Kreisjugendrings Tirschenreuth bot das T1 den Workshop "Tricks mit Pics" an, der das Ausprobieren verschiedener Fotobearbeitungsapps, wie man sich dick, schön oder auch völlig karikieren kann, beinhaltete. Die TeilnehmerInnen lernten, wie einfach es ist, Fotos zu manipulieren und dass dies auch in allen Veröffentlichungen leider schon selbstverständlich ist. So machten sie sich auf die Suche nach Fehlern in Beispielfotos, die in Bearbeitungen bisher vorgekommen sind.

Danach lernten sie, wie man 3D Bilder erstellt und warum dieses Phänomen überhaupt

funktioniert. Bei dem guten Wetter machten sie dazu draußen tolle Bilder.

Am Ende des Workshops war bei allen noch mehr das Interesse geweckt, sich mit Fotos zu beschäftigen. Alle hatten viel Spaß und es nahm jeder auch ein selbstkreatives Foto von sich mit nach Hause.

**Produkte:** zahlreiche Fotos

### **Need no Speed – Drogenprävention mit Auszubildenden**

**Wer:** 25 Auszubildende der Firma Horn Glass Industries AG in Plößberg

**Dauer:** ½ Tag

**Inhalt:** Der gut 4-stündige Vortrag und Workshop zum Mitmachen beinhaltete viele Themenbereiche. Angefangen von einer Übersicht der verschiedensten Rausch- und Suchtmittel, dessen Wirkungen und Nebenwirkungen, bis hin zum verantwortungsbewussten Handeln, wenn man etwas angeboten bekommt. „Sag einfach NEIN!“ heißt der Titel einer Info-Broschüre, die den Teilnehmern ausgeteilt wurde. Ziel dieses Aufklärungsprogrammes ist es, dass man auch genau das einhält – einfach „NEIN“ sagen. Besonders im Focus stand die Droge Crystal Speed. Woher kommt Crystal? Was steckt darin? Wie wirkt es? Was sind die Folgen? Abgearbeitet wurden auch verschiedene Fragen, welche in Gruppenarbeit geklärt wurden – Warum greifen Leute zu Drogen? Wie löse ich Probleme? Wie stärke ich mein Selbstwertgefühl? Was macht mich stark zum "Nein" sagen?

Am Ende erstellten die TeilnehmerInnen mit iPads verschiedene Fotocomics zum Thema. Und jeder Teilnehmer dieses Workshops weiß nun mindestens einen Grund, warum er oder sie nicht mit Drogen anfangen wird und dabei stark bleibt.

**Produkte:** 6 Fotocomics



### **Orte erinnern – KZ Gedenkstätte Flossenbürg**

**Wer:** 28 SchülerInnen aus Weiden und Tschechien

**Dauer:** 10. – 12.10.2014

**Inhalt:** Im Rahmen des bundesweiten Bildungsprojekts „Grenzgeschichten – crossing borders“ der Stiftung Zuhören und der Bayerischen Sparkassenstiftung trafen sich die Jugendlichen in der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg, um deren geschichtliche Hintergründe und Schicksale kennenzulernen und sich mit diesem Ort des Gedenkens an nationalsozialistische Verbrechen nahe ihrer gemeinsamen Grenze auseinanderzusetzen. Anschließend wurden diese vernetzten Geschichten mithilfe von erfahrenen Mediencoaches im T1 crossmedial aufbereitet. Begleitet wurde das Projekt von Experten des Bayerischen Rundfunks, des Medienzentrums T1, der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg, sowie der Bewegung gegen Fremdenhass Antikomplex. Während des gesamten Wochenendes wurde auf Deutsch, Tschechisch und Englisch diskutiert, recherchiert, geschrieben und erzählt. Die dabei entstandenen Texte, Bilder, Videos und Audios können im Internet über die Homepage des Projekts, [grenzgeschichten.net](http://grenzgeschichten.net), aufgerufen werden.

**Produkte:** 4 Hyperlapse Filme, 16 Audioslides, zahlreiche Fotos und ein Film über das Projekt

### **Mobile Kommunikation**

**Wer:** 15 Jugendliche aus dem SOS Kinderdorf Immenreuth

**Dauer:** ein Tag

**Inhalt:** Fast jeder Jugendliche besitzt heute ein Smartphone. Wie kann man es sinnvoll und kreativ nutzen? Worauf muss man aufpassen? Diese und viele anderen Fragen wurden an diesem Tag von dem Medienpädagogen Philipp Reich geklärt.

### **Bilder lernen laufen**

**Wer:** 11 Kinder und Jugendliche

**Dauer:** ein Tag

**Inhalt:** In kleinen Teams machten die Teilnehmer viele Fotos und ließen sie schnell hintereinander ablaufen. Dabei konnten sie Legomännchen und anderen Spielfiguren Leben einhauchen, große Polizei- und Rettungseinsätze durchführen lassen, Pferde fliegen lassen, Raketen in die Luft jagen und vieles mehr.

Am Ende fand die große Premiere der Ergebnisse statt, zu der die Eltern, Freunde und alle Interessierten eingeladen wurden.

**Produkte:** 5 Trickfilme

## **Orte erinnern – ehemaliges „Zigeuner-Lager“ in Lety**

**Wer:** 28 SchülerInnen aus Weiden und Tschechien

**Dauer:** 21. – 23.11.2014

**Inhalt:** Am 21. November trafen sich zum zweiten Mal deutsche und tschechische Jugendliche des Augustinus-Gymnasiums Weiden und Masaryk-Gymnasiums Pilsen im Rahmen des bundesweiten Bildungsprojekts „Grenzgeschichten – crossing borders“ der Stiftung Zuhören und der Bayerischen Sparkassenstiftung, diesmal in Lety u Písku in Südböhmen. Nach der Besichtigung des ehemaligen Sammellagers für Roma beschäftigten sich die Jugendlichen in national gemischten Teams mit der Vergangenheit dieses Ortes, sowie mit der Aufarbeitung der Geschichte und der Erinnerungskultur im Ort heute. Am nächsten Tag bereiteten und führten sie in Domov mládeže (Schülerwohnheim) in Písek mit vier Experten Interviews zu Themen wie „Roma Holocaust“, „Roma-Kultur“ und „das Leben als Roma“ durch. Anschließend wurden alle Beiträge mithilfe von Experten des Bayerischen Rundfunks und des Medienzentrums T1, der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg, sowie der Bewegung gegen Fremdenhass Antikomplex bearbeitet und auf die Internetplattform [grenzgeschichten.net](http://grenzgeschichten.net) hochgeladen. An diesem Wochenende wurde wieder viel in verschiedenen Sprachen diskutiert, aber auch gesungen und die deutsch-tschechischen Freundschaften vertieft.

**Produkte:** 4 Audio Interviews, 2 Video Interviews, eine Video - Umfrage, 24 digitale Postkarten und zahlreiche Fotos



## PROJEKTE FÜR ERWACHSENE

### INFOVERANSTALTUNGEN UND VORTRÄGE

#### **Infovortrag - Internet**

Was Jugendliche im Netz tun – was Eltern dazu wissen sollten

**Zielgruppe:** Eltern, Pädagogen, Interessierte

**Wo:** Wiesau, Mitterteich

**Anzahl durchgeführter Veranstaltungen:** 2

**Teilnehmer insgesamt:** 80

#### **Infovortrag – Cybermobbing**

Was ist Cybermobbing, wie kann man es verhindern, was kann man dagegen tun?

**Zielgruppe:** Eltern der Schüler vom Stiftlandgymnasium und Pädagogen

**Wo:** Tirschenreuth

**Anzahl durchgeführter Veranstaltungen:** 1

**Teilnehmer insgesamt:** 120

#### **Infovortrag Facebook**

Verantwortungsbewusster Umgang mit Facebook – Was Eltern wissen sollten

**Zielgruppe:** Eltern vom Elterncafé Caritas Tirschenreuth, Pädagogen, Interessierte

**Wo:** Tirschenreuth

**Anzahl durchgeführter Veranstaltungen:** 1

**Teilnehmer insgesamt:** 9



## ÖFFENTLICHE FESTE / VERANSTALTUNGEN

### „Seznamte se – das Treffen“ in Eger (ähnlich unserem Kreisjugendtag)

#### Kinderbürgerfest Weiden

#### Kreisjugendtag in Neusorg

**Zielgruppe:** Kinder, Jugendliche, Eltern, Pädagogen

**Dauer:** jeweils 1 Tag

**Inhalt:** Die Besucher hatten die Möglichkeit, sich zu fotografieren und ihre Bilder mit den iPad - Apps anschließend zu bearbeiten. Über die Faceswitch-App konnten die Kinder und Jugendliche ihr Portrait mit anderen Portraits vermischen. In anderen Apps konnten sie lange Nasen und riesige Augen zaubern oder sich ganz alt und dick werden lassen, da gab es natürlich viel zu lachen. Medienpädagogisch konnten die Kinder nebenbei erfahren, wie einfach es ist, Fotos zu bearbeiten und dass dies sehr oft mit Fotos in den Medien geschieht.

**Teilnehmer insgesamt:** 136

### „Tag der Justiz“ in Tirschenreuth

**Zielgruppe:** Jugendliche, Eltern, Pädagogen

**Dauer:** Ein Tag

**Inhalt:** Im Rahmen der „Woche der Justiz“ kamen vier Schulklassen ins Amtsgericht nach Tirschenreuth. Neben vielen Informationen durch die Polizei und die Justizbeamten stand das Jugendmedienzentrum T1 in Kooperation mit dem Gesundheitsamt TIR und der Drogenpräventionskampagne „Need no Speed“ mit Informationen und zu Gesprächen bereit. Zudem wurden den Schülern Fotostories gezeigt, die bereits zum Thema „Wie sage ich NEIN zu Crystal Speed“ eigene Comics erstellt hatten.

**Teilnehmer insgesamt:** 95

## SONSTIGES

Zu den Kommunalwahlen 2014 erstellte das Jugendmedienzentrum in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring Tirschenreuth Videoclips, auf denen die Landratskandidaten Fragen beantworteten. Diese konnten vor der Wahl auf der Homepage des KJR angesehen werden. Das Angebot wurde enorm gut angenommen und die Aktion bekam von allen Seiten viel Lob.

Frage:  
Welchen Wert hat für Sie die Jugendarbeit im Landkreis Tirschenreuth?



## KOOPERATION MIT TSCHECHIEN

Die Zusammenarbeit mit bisherigen tschechischen Partnerorganisationen und Kontaktpersonen wurde im Jahr 2014 fortgesetzt und es wurden auch neue Kontakte geknüpft.

In diesem Jahr wurden drei große Projekte und ein kleines Projekt durchgeführt, bei denen das Jugendmedienzentrum T1 ein wichtiger Kooperationspartner war.

Bereits zum fünften Mal präsentierte das T1 seine Arbeit in Eger beim Festival „Seznamte se“ (früher Bambiriáda) auf der Burg. Die Teilnahme an diesem Festival wurde in der Zusammenarbeit mit KRDMK (Krajská rada dětí a mládeže Karlovarska, entspricht in etwa einem Kreisjugendring) geplant und durchgeführt.

Im Frühjahr besuchten die Partnerschulen, Realschule Kemnath und Gymnasium Nepomuk, das Jugendmedienzentrum und drehten hier unter Anleitung der Medienpädagogen zweisprachige Videoclips, die als Online-Sprachkurs zur Verfügung stehen. Bei der großen Premiere waren viele Politiker, Schuldirektoren und auch Vertreter der Förderorganisationen anwesend, unter anderem von der Euregio Egrensis, die bereits viele Projekte vom T1 unterstützt hat. Die Aktion war ein großer Erfolg und eine Fortsetzung wird geplant.

Im Herbst beteiligten sich die Medienpädagogen des T1 an Organisation und Durchführung des deutsch-tschechischen Projekts „Orte erinnern“, das im Rahmen des bundesweiten Bildungsprojekts „Grenzgeschichten – crossing borders“ der Stiftung Zuhören und der Bayerischen Sparkassenstiftung lief. Begleitet wurde das Projekt weiter von Experten des Bayerischen Rundfunks, der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg, sowie der tschechischen Bewegung gegen Fremdenhass Antikomplex. Auch hier konnten wichtige Kontakte mit Tschechien geknüpft werden.

Weiterhin herrscht auch reger Kontakt mit „Tandem – Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch“, mit Euregio Egrensis und dem Deutsch-tschechischen Zukunftsfond.

## KOOPERATION MIT KREIS MEDIENZENTRUM

Das Jugendmedienzentrum T1 und das Kreismedienzentrum stehen ebenfalls in Kontakt, um eine bestmögliche Ergänzung der beiden Einrichtungen zu sichern. Die Kooperation durch Herrn Hauk, Leiter des Kreismedienzentrums Tirschenreuth und MIB (Medienpädagogisch-informationstechnische Beratung für Grund- und Hauptschulen im Landkreis) funktioniert gut.

# KOOPERATION MIT DEM DEUTSCHEN JUGENDHERBERGSWERK

Im Jahr 2014 wurde die gut funktionierende Zusammenarbeit mit der Jugendherberge Falkenberg – Tannenlohe fortgeführt. Die Angebote des Jugendmedienzentrums T1 sind mittlerweile seit einiger Zeit auch über die Jugendherberge Tannenlohe mit buchbar. Somit sind die Angebote des T1 bundesweit über das Jugendherbergswerk angeboten.

# ANFRAGEN, BERATUNG, GERÄTEVERLEIH, ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, SONSTIGES

## ✘ Anfragen, Beratung, Geräteverleih:

Die **Anfragen** an das T1 waren im Jahr 2014 in allen Bereichen weiterhin hoch. Die **Beratung** bezieht sich vor allem auf Medienprojekte, den **Geräteverleih**, technische Fragen (z.B. Bedienung von Aufnahmeegeräten, Computerprogrammen, usw.), Internetnutzung, Cybermobbing und Fördermöglichkeiten.

Ungefähre Anzahl der eingegangenen Anfragen im Jahr 2014:

| Art der Anfrage              | Anzahl |
|------------------------------|--------|
| Projekte                     | 105    |
| Smartphone / Internetnutzung | 60     |
| Geräteverleih                | 55     |
| Technische Fragen            | 35     |
| Sonstiges                    | 50     |

| Geräteverleih                                                                       |                                    | Preis  |
|-------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------|--------|
|  | Tablet (Apple iPad Mini)           | 10,- € |
|  | Smartphone (Apple iPhone 5s)       | 15,- € |
|  | Video-Kamera (Sony HDR PJ200)      | 10,- € |
|  | Action-Kamera (GoPro Hero 3)       | 10,- € |
|  | Handy-Mikrofon (Sennheiser MKH 30) | 5,- €  |

| Video/Film und Foto                                                                 |                                    | Preis  |
|-------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------|--------|
|  | Video-Kamera (Sony HDR PJ200)      | 10,- € |
|  | Action-Kamera (GoPro Hero 3)       | 10,- € |
|  | Handy-Mikrofon (Sennheiser MKH 30) | 5,- €  |
|  | Handy-Mikrofon (Sennheiser MKH 30) | 5,- €  |
|  | Handy-Mikrofon (Sennheiser MKH 30) | 5,- €  |
|  | Handy-Mikrofon (Sennheiser MKH 30) | 5,- €  |

| Audio/Video                                                                         |                                    | Preis |
|-------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------|-------|
|  | Handy-Mikrofon (Sennheiser MKH 30) | 5,- € |
|  | Handy-Mikrofon (Sennheiser MKH 30) | 5,- € |
|  | Handy-Mikrofon (Sennheiser MKH 30) | 5,- € |
|  | Handy-Mikrofon (Sennheiser MKH 30) | 5,- € |
|  | Handy-Mikrofon (Sennheiser MKH 30) | 5,- € |
|  | Handy-Mikrofon (Sennheiser MKH 30) | 5,- € |

| Präsentation                                                                          |                         | Preis  |
|---------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|--------|
|  | Beamer (Epson EB-L1200) | 10,- € |
|  | Beamer (Epson EB-L1200) | 10,- € |
|  | Beamer (Epson EB-L1200) | 10,- € |
|  | Beamer (Epson EB-L1200) | 10,- € |
|  | Beamer (Epson EB-L1200) | 10,- € |
|  | Beamer (Epson EB-L1200) | 10,- € |



## ✖ Öffentlichkeitsarbeit

Auch im vergangenen Jahr war die **Öffentlichkeitsarbeit** des T1 besonders wichtig. Das T1 an sich wird immer bekannter und zwar nicht nur im Landkreis Tirschenreuth, auch in den benachbarten Landkreisen, wie beispielsweise Weiden, Neustadt an der Waldnaab, Wunsiedel im Fichtelgebirge.

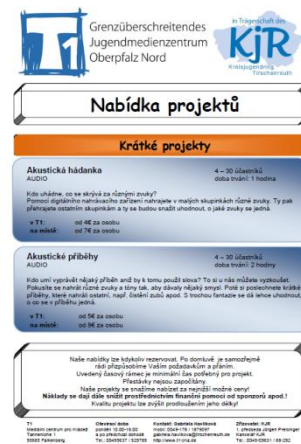
Immer mehr Eltern und Jugendliche und auch Pädagogen erfreuen sich der Existenz des T1 und seinem vielfältigen Angebot.

### Die Öffentlichkeitsarbeit im Jahr 2014 bestand vor allem aus:

#### ■ Verbreitung des Flyers



#### ■ Aktualisierung des Informationsmaterials



#### ■ Erstellung und Verbreitung neuer Werbematerialien – Aufkleber und Stifte



#### ■ Erstellung und Pflege der neuen Homepage



#### ■ Pflege der Facebook Seite



- Pressearbeit bzw. Medienarbeit:
  - Erstellung von Presseartikeln
  - ein Beitrag in der Abendschau des Bayerischen Fernsehens
  - zwei Beiträge bei OTV
  - ein Beitrag beim Bayerischen Rundfunk
- Kontaktaufnahme mit Einrichtungen der Jugendarbeit, Jugendverbänden, sowie Jugendgruppen
- zahlreiche Informationsgespräche
- Beiträge zum Newsletter, Jahresprogramm und Jahresbericht des KJR
- Beiträge zum Informationsdienst und Jahresbericht des BezJR
- Beiträge zum Programmheft „JA!“ der Jugendarbeit im Landkreis Tirschenreuth
- Beiträge zum Programmheft „KONTAKTE“ der katholischen Jugendstelle Tirschenreuth
- Beiträge zum Präventionsheft „TieRisch gut drauf...“ der Sucht- und Gewaltprävention im Landkreis Tirschenreuth
- Beiträge zur Stadtzeitung Tirschenreuth und der Stadt Kemnath

## ✘ Sonstiges

- Ständiges Update auf neue Entwicklungen bei Smartphones, Apps, im Internet, auf Facebook und Co und in der medienpädagogischen Arbeit
- Aufbau und Pflege der Netzwerke mit:
  - JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis
  - Medienfachberatung Bayern
  - Jugendbildungsstätte Waldmünchen
  - MZM – Medienzentrum München
  - MZA – Medienzentrum Augsburg
  - Parabol – Medienzentrum Nürnberg
  - Bayerischer Rundfunk
  - Antikomplex
  - Knoflik
  - KZ-Gedenkstätte Flossenbürg
  - Geschichtspark Bärnau-Tachov
- Wartungsarbeiten an der Medianausstattung  
(Instandsetzung bzw. Reklamation defekter Geräte, Bereinigung der Computer von Projektdaten, Updaten der Computer, Installation von Software, usw.)
- Aufbau eines Referentenpools
- Einreichung der Produktionen bei diversen Wettbewerben
- Jahresplanung

- Weiterbildung
- Haushalt
- Zusammenarbeit mit Medienfachberatern in Bayern
- Kooperation mit dem Jugendherbergswerk
- Absprachen mit der Vorstandschaft des KJR
- Einkauf verschiedenster Arbeitsmaterialien (Video- und Audioequipment, diverses Zubehör, Software, Büroartikel)

## PRESSEBERICHTE AUS „DER NEUE TAG“

### Mediale Welt erlebbar machen

**Tannenlohe.** (dzt) Als einen „Segen für den Landkreis“ bezeichnete Landrat Wolfgang Lippert das grenzüberschreitende Jugendmedienzentrum T1 in Tannenlohe. Am Montag überreichte der Verwaltungsratsvorsitzende der Sparkasse Oberpfalz Nord gemeinsam mit Vorstandsvorsitzenden Ludwig Zitzmann eine Spende über 1500 Euro.

Mit dem Zuschuss konnte das Medienzentrum eine neue Kamera für 3500 Euro kaufen. „Das Geld ist gut angelegt“, würdigte Zitzmann die Arbeit des Medienzentrums. In Tannenlohe werden die Jugendlichen in die mediale Welt geführt und erlernen mediale Kompetenzen für Freizeit und Arbeitswelt.

Die Mädchenrealschule Waldsassen zum Beispiel gewann im November den Oberpfälzer Filmpreis für ihren Film „Cybermobbing hinterlässt Spuren“, der im Medienzentrum gedreht worden ist.



Das Jugendmedienzentrum T1 freut sich über den Zuschuss der Sparkasse für eine neue Kamera. Im Bild (von links) Vorstandsvorsitzender Ludwig Zitzmann, Landrat Wolfgang Lippert, Kreisjugendring-Vorsitzender Jürgen Preisinger, Stellvertreter Andreas Malzer und Philipp Reich vom Medienzentrum bei der Übergabe. Bild: dzt.



Medienpädagogin Cirta Rosbach schminkt Kreisjugendring-Vorsitzenden Jürgen Preisinger für die Videospots zur Wahl. Bild: hfz

### Videospots zur Wahl

Kreisjugendring stellt Kandidaten Fragen

**Tirschenreuth.** Dieser Tage wurden die Aufnahmen zur Videoaktion des Kreisjugendrings zur Landratswahl am 16. März gedreht. Der Kreisjugendring stellte Landrat Wolfgang Lippert (FW) sowie den Landratskandidaten Brigitte Scharf (SPD), Dr. Alfred Scheidler (CSU), Jürgen Merzinger (Bündnis 90/ Die Grünen) und Werner Ott (FDP) mehrere Fragen zur Kommunalwahl.

Die Kandidaten sollten sie in Form eines kurzen Videos beantworten. Die Produktion der Kurzspots erfolgte im Jugendmedienzentrum T1 in Tannenlohe. Dafür wurde eigens ein kleines Studio aufgebaut. Die Kandidaten stellten sich als wahre Medienprofis heraus, so Jürgen Preisinger,

Vorsitzender des Kreisjugendrings. Er ist schon ganz gespannt, wie die Landratskandidaten die Fragen beantwortet haben.

Das ist sicherlich sehr interessant, welche Ansichten und Meinungen die einzelnen Bewerber haben. Die Videoaktion soll zum demokratischen Grundverständnis beitragen und vor allem junge Menschen ansprechen. Wichtig sei auch, dass sich viele Bürger an der Kommunalwahl am 16.03.2014 beteiligen.

Die Videoaktion wird demnächst auf den Internetseiten des Kreisjugendrings Tirschenreuth unter [www.kjr-tir.de](http://www.kjr-tir.de) und auf dem Facebook-Account des Kreisjugendrings freigeschaltet.



## Im Trickfilm ist fast alles möglich: Workshop des Jugendmedienzentrums

**Tannenlohe.** Auch heuer bietet das Jugendmedienzentrum T1 den Trickfilm-Workshop „Bilder lernen laufen“. Diesmal richtet sich das Angebot an deutsche und tschechische Jugendliche im Alter ab 8 Jahren. Am 16. und 17. Juni werden sie gemeinsam „Stop-Motion-Filme“ erstellen, in Teams viele Fotos schießen und schnell hintereinander ablaufen lassen. Dabei können sie verschiedenen Spielfiguren Leben einhauchen, einer sich wie von

Geisterhand bewegenden Colaflasche hinterherjagen oder sich selbst zu Akrobaten machen – im Trickfilm ist fast alles möglich! Durch den gemeinsamen Dreh und weitere Freizeitangebote lernen sich die Kinder spielend kennen. Philipp Reich und Cirta Rosbach vom Medienzentrum geben die notwendige Unterstützung für ein gutes Gelingen und eine Menge Spaß und Spannung. Am Ende gibt es eine große Premiere, zu der Eltern und

Freunde eingeladen sind. Der Teilnehmerbeitrag von 50 Euro umfasst auch Übernachtung in Mehrbettzimmern und Verpflegung. Anmeldeformulare gibt es beim Jugendmedienzentrum T1, (09637/929789 oder 0160/90493612), E-Mail: t1@tirschenreuth.de, Internet: www.t1-jmz.de. Anmeldungen ab sofort beim T1 oder beim Kreisjugendring (09631/88-292) solange freie Plätze vorhanden sind. Anmeldeschluss ist der 26. Mai. Bild: hzf

## Workshop: „Bilder lernen laufen“

**Tannenlohe.** Das Jugendmedienzentrum T1 bietet wieder den Trickfilmworkshop „Bilder lernen laufen“ an. Das Angebot richtet an deutsche und tschechische Jugendliche im Alter ab acht Jahren. Vom 16 bis 17. Juni (Pfingstferien) können sie gemeinsam sogenannte Stop-Motion-Filme erstellen.

Durch den gemeinsamen Dreh und weitere Freizeitangebote wie Lagerfeuer und Bilder schießen lernen sich die Teilnehmer spielend kennen. Die Mitarbeiter des Jugendmedienzentrums, Philipp Reich und Cirta Rosbach, geben die notwendige Unterstützung. Am Dienstag, 17. Juni, ist die große Premiere der Ergebnisse, zu der die Eltern, Freunde und alle Interessierten eingeladen sind.

Der Teilnehmerbeitrag von 50 Euro umfasst auch Übernachtung in Mehrbettzimmern und Verpflegung in der Jugendherberge Falkenberg. Weitere Infos und Anmeldeformulare gibt es beim Jugendmedienzentrum T1, Telefon 09637/929789 oder 0160/9049 3612, E-Mail: t1@tirschenreuth.de, Internet www.t1-jmz.de. Bis 26. Mai nehmen das T1 und der Kreisjugendring Tirschenreuth (Telefon: 09631/88 292, Fax: 09631/88 309) Anmeldungen entgegen.

Sa., 13. / So., 14. September 2014

## Plößberg und Umgebung

# Horn-Azubis gegen Drogen

Aktion „Need No Speed“ – Präventionsprogramm des Jugendmedienzentrums in Plößberg

**Plößberg.** Das Problemthema „Crystal Speed“ beschäftigt die nördliche Oberpfalz sehr stark. Aus diesem Grund stehen Drogenpräventionsveranstaltungen in Schulen hoch im Kurs. Aber auch Lehrbetriebe, wie die Firma Horn Glass Industries AG in Plößberg, wollen verstärkt bei der Aufklärung und Prävention mitwirken.

Immer mehr Jugendliche und junge Erwachsene in der nördlichen Oberpfalz greifen nach den aktuellsten Statistiken zu harten Drogen, vor allem zu Crystal Speed. Begünstigt wird dies durch niedrige Preise, der Nähe zu Tschechien und dessen Vietnamsmärkten.

### Komplexer Themenbereich

Die Jugend- und Auszubildendenvertreter von der Horn Glass Industries AG in Plößberg hatten deshalb für ihre Auszubildenden einen Workshop zum Thema Drogenprävention zusammen mit dem Jugendmedienzentrum „T1“ organisiert. Cirta Rosbach vom Jugendmedienzentrums leitete die Veranstaltung. Die gut vierstündige Veranstaltung zum Mitmachen beinhaltete einen komplexen Themenbereich. Angefangen von einer Übersicht der verschiedensten Rausch- und Suchtmittel, dessen



„Wir brauchen keine Drogen“, sagen die Auszubildenden der Horn Glass Industries in Plößberg. Mit auf dem Bild die beiden Jugendvertreter Mario Müssig (links) und Julia Gmeiner (Zweite von rechts) sowie die Workshopleiterin vom Jugendmedienzentrum T1, Cirta Rosbach (rechts)  
Bild: hzf

Wirkungen und Nebenwirkungen, bis hin zum verantwortungsbewussten Handeln, wenn man etwas angeboten bekommt, war alles dabei. „Sag einfach Nein!“, so der Titel der Info-Broschüren, die den Teilnehmern zur Vertiefung des Stoffes ausgeteilt wurden. Cirta Rosbach packte

die Problematik von Grund auf an. Sie erklärte woher Crystal kommt, was dahintersteckt, wie es wirkt, und welche verheerenden Folgen der Konsum mit sich bringt. Bei Gruppenarbeiten wurde geklärt, warum Leute überhaupt zu Drogen greifen, wie der Einzelne sein Selbstwertge-

fühl steigern kann und wie man Probleme löst. Während des Workshops fertigten die Teilnehmer, aufgeteilt in Gruppen, sechs verschiedene Fotocomics zum Thema an.



Weitere Informationen im Internet:  
[www.need-no-speed.de/](http://www.need-no-speed.de/)

# Für Handynutzung interessieren

Vortrag über Cybermobbing bei Elternversammlung am Stiftland-Gymnasium

**Tirschenreuth.** Bei der Elternversammlung am Stiftland-Gymnasium bedankte sich Vorsitzender Thomas Weiß bei den ausscheidenden Mitgliedern Angelika Dietz-Lindner und Günther Reif für ihr Engagement zum Wohle der Schulgemeinschaft. Der Elternbeirat sei ein wichtiges Gremium im Rahmen der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und Schule.

Bei dem Treffen wurde ein wichtiges Thema diskutiert, das die Schulgemeinschaft gleichermaßen betrifft: Cybermobbing. Cirta Rosbach, Dipl.-Pädagogin und Medienfachkraft am Jugendmedienzentrum T1 in Tannenlohe, informierte über Motive,

Folgen und Hilfen: Chatten, surfen, skypen – die Handy- und Internetnutzung gehöre zum Alltag von Kindern und Jugendlichen. Festsustellen sei, dass die Brisanz von Cybermobbing immer weiter zunehme, da sich Beleidigungen, Spott und Gemeinheiten in scheinbar anonymen Netzwerken schnell und weltweit verbreiten lassen. Die Motive seien vielfältig und reichen von Spaß, Langeweile, Angst, Frust, Neid bis zu einer bewussten Freude am Erniedrigen und Bloßstellen. „Viele Opfer leiden unter schwerwiegenden psychischen, psychosomatischen und sozialen Folgen wie Schlaf- und Lernstörungen, Schulangst, Depression, Selbstverletzungen oder körperlichen Erkran-



Cirta Rosbach.

kungen“, wusste die Referentin. Man sollte sich deshalb für die Lebenswelt seines Kindes interessieren, die Handy- und Internetnutzung offen begleiten, gab Cirta Rosbach als Empfehlung den Eltern mit auf den Weg.

## Einsatz für die Völkerverständigung

„Es gibt keinen Krieg, wenn man sich kennt“, betonte jetzt Peter Preisinger, Kreisvorsitzender der Europa-Union. Für das Miteinander mit Partnern in Tschechien und Südtirol würdigte der Verband heuer einen Kindergarten, eine Kreiseinrichtung und einen Fuchsmühl mit dem Europapreis.

**Wiesau.** (kro) Die Auszeichnungen standen im Mittelpunkt der Jahresversammlung der Europa-Union. Der mit 200 Euro dotierte Preis ging jeweils an das Kinderhaus „Piraten“ in Großkonreuth, das grenzüberschreitende Medienzentrum Nord T1 in Tannenlohe und den Fuchsmühl Heinrich Schärli. Gesanglich wurde die Feier von Eva-Maria Linkel aus Kulmain und der ehemaligen bayerischen Milchkönigin Julia Thoma aus Wiesau umrahmt. Die Begleitung am Klavier übernahm Carol Bischoff.

Peter Preisinger sagte, dass gerade die Mitte Europas für ein Miteinander eintreten sollte, so wie es die Europa-Union tue. Europa werde auf der unteren Ebene gestaltet. Auch künftig müsse man sich aktiv dafür einsetzen, dass Kriege verhindert werden, so Preisinger.

Laudatorin Inge Pannrucker lobte das Engagement des Kinderhauses

„Piraten“, das mit dem Kinderhaus „Materska Skola Vora“ im tschechischen Marienbad seit 2006 eine Partnerschaft unterhält. Sechsmal im Jahr kommen die Partner für gemeinsame Aktionen zusammen, darunter etwa Sprachkurse. Die Kinder lernen von klein auf Bräuche, Kultur und Sprache des Nachbarlandes kennen. „Sie sind Vorbilder für ein vereintes Europa“, so Pannrucker zu den Verantwortlichen. Als treibende Kraft nannte sie Initiatorin Irida Haberhorn. Aber auch die Gemeinde Mähring leistete gute Unterstützung.

### Wichtiger Beitrag

Die Laudatio auf das Medienzentrum T1 hielt Landrat d.D. Karl Haberhorn. Seit der Gründung im Jahr 2008 hätten sich rund 800 Jugendliche aus Deutschland und Tschechien im T1 getroffen. Die Zusammenarbeit sei auf Nachhaltigkeit angelegt und werde ständig vertieft. „Das T1 leistet einen wichtigen Beitrag zur Verständigung zwischen den benachbarten Regionen in Westböhmen und Nordostbayern.“ Federführend engagierten sich Philipp Reich, Gabriela Pätzold und Cirta Rosbach. Träger der Einrichtung ist der Kreisjugendring.

Fuchsmühls Bürgermeister Wolfgang Braun trug die Laudatio auf Heinrich Schärli vor. Dieser sei aus dem Vereinsleben und dem politischen Leben der Marktgemeinde nicht wegzudenken. Heinrich Schärli organisiert seit 1986 das alljährliche Zelta-



Dreimal überreichte die Europa-Union den Europapreis 2014. Im Bild (stehend, von links) Mährings Bürgermeister Josef Schmidkonz, stellvertretender Landrat Roland Grillmeier, Heinrich Schärli, Fuchsmühls Bürgermeister Wolfgang Braun, Irida Haberhorn, Landrat d.D. Karl Haberhorn, Jürgen Preisinger, Inge Pannrucker, Peter Preisinger und Toni Dutz sowie (vorne) das Team der Kinderhäuser aus Großkonreuth und Marienbad.

ger der Fuchsmühler Kinder in der Südtiroler Partnergemeinde St. Leonhard. Seit 1974 besteht auch eine offizielle Partnerschaft mit der Schützenkompanie St. Leonhard im Passe-

iertal, seit 1988 unterhält die Markt-gemeinde Fuchsmühl eine Partnerschaft mit St. Leonhard. Braun bezeichnete Schärli als „Motor“ dieser Partnerschaften. Mit der gemeinsam

gesungenen Europa-Hymne und einem kleinen Imbiss, serviert von Schülerinnen der Wiesauer Hof-fachschule, endete die Feierstunde. (Weiterer Bericht folgt)



Grenzüberschreitende Zusammenarbeit in Flossenbürg  
Foto: T1

## Mit „Orte erinnern“ Bewusstsein schaffen

### 28 Schüler bei deutsch-tschechischem Medienprojekt

**Tannenlohe (rs).** Als Teil des bundesweiten Bildungsprojekts „Grenzgeschichten – crossing borders“ der Stiftung Zuhören und der Bayerischen Sparkassenstiftung nahmen kürzlich 28 Schülerinnen und Schüler des Augustinus-Gymnasiums Weiden und des Masaryk-Gymnasiums Pilsen an einem deutsch-tschechischen Workshop zum Thema „Orte erinnern“ teil. Die crossmedialen Geschichten der Jugendlichen sind demnächst auf [www.grenzgeschichten.net](http://www.grenzgeschichten.net) abrufbar.

Die Jugendlichen setzten sich in der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg direkt am Ort des Geden-

kens mit den nationalsozialistischen Verbrechen auseinander. Dabei entstanden Texte, Bilder, Videos und Audios, die nachkommende Generationen dazu anregen sollen, die Vergangenheit zu reflektieren. Julius Schametzky von der KZ-Gedenkstätte half den Jugendlichen, den Einstieg in das komplexe Thema zu finden und geeignetes Quellenmaterial auszuwählen. Bei der medialen Umsetzung der Geschichten wirkten Mediencoaches des Medienzentrums T1 zusammen mit Coaches vom Bayerischen Rundfunk und der tschechischen Initiative Antikomplex

mit. Während des Wochenendes wurde auf Deutsch, Tschechisch und Englisch diskutiert, recherchiert, geschrieben und erzählt. Das Projekt „Orte erinnern“ zielte darauf ab, ein Bewusstsein für die Verbrechen des Nationalsozialismus auf beiden Seiten zu schaffen und für die Zukunft zu sensibilisieren. Die Teilnehmer waren begeistert bei der Sache und das Projekt machte deutlich, dass die Zusammenarbeit zwischen deutschen und tschechischen Jugendlichen und Erwachsenen eine wichtige interkulturelle Erfahrung ist und wertvolle Erkenntnisse mit sich bringt.



Die Sechstklässler lernten, Spiele auf dem I-Pad selbst zu gestalten.

## Mediendesign leicht gemacht

### Realschüler erstellen interaktiven Comicstrip

**Neustadt/WN.** Von Kostenfallen mit dem Smartphone bis Comic-Strips – die Sechstklässler der Lobkowitz-Realschule beschäftigten sich mit den Risiken des modernen Medienkonsums.

Dazu referierte Medienpädagogin Gabriela Paetzolt vom Jugendbildungszentrum T1. Sie lernte den Mädchen und Buben auch Kniffe für

den I-Pad. In Gruppen entwickelten die Kinder eigene Comic-Strips. Von der Idee über die Ausarbeitung der Geschichten bis hin zur Umsetzung der Fotos – alles erarbeiteten die Schüler in Gruppen selbst. Die fertigen Werke – natürlich nach ausgiebiger Präsentation vor den anderen Gruppen der jeweiligen Klasse – schickten sich die Teilnehmer kurzerhand per E-Mail zu.



## T1 beim Kinderfest in Eger

**Eger/Tirschenreuth (rs).** Bereits zum fünften Mal präsentierte das grenzüberschreitende Jugendmedienzentrum T1 Oberpfalz Nord seine Arbeit in Eger beim Festival „Seznamte se“, einem bunten Kinderfest auf der Burg. Die Kinder konnten sich fotografieren und die Bilder per App bearbeiten. Nebenbei erfuhren die Kinder, wie einfach es ist, Fotos zu bearbeiten. Foto: T1



